

## **Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 20.09.2007**

Die Arbeiten zur Erweiterung und zum Umbau der Kita „Waldhaus“ gehen planmäßig voran, so dass wir davon ausgehen können, dass Anfang des Jahres 2008 die neue Einrichtung komplett in Betrieb gehen kann. Nach derzeitigem Stand werden ca. im November / Dezember keine freien Kindertagesplätze mehr in der Gemeinde Rangsdorf zur Verfügung stehen, so dass wir die Erweiterung der Kita „Waldhaus“ zum Februar / März nächsten Jahres dringend benötigen werden. Allerdings wird es nur eine geringe Zahl neuer Plätze geben. Derzeit werden 24 Kinder in Tagespflege betreut. Es sind wesentlich mehr Kinder in Tagespflegebetreuung als noch vor einigen Jahren. Diese Zahl wird weiter steigen.

In der 1. Klasse wurden in der Grundschule Rangsdorf 92 Kinder in 4 Klassen eingeschult. Diese verteilen sich in jeweils 2 Klassen auf die Standorte Dorfstraße (Ortsteil Groß Machnow) und Clara-Zetkin-Straße (Ortsteil Rangsdorf). In den derzeit 2. Klassen sind nur noch 4 Kinder aufzunehmen. Dann hätten auch diese Schulklassen über 30 Kinder und würden aller Voraussicht nach geteilt werden müssen. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass für den Hort „Räuberhöhle“ wieder eine Ausnahmekapazität von 207 Kindern (die normale Kapazität wären 165 Plätze) beantragt werden musste. Derzeit sind 184 Plätze dieser Einrichtung belegt, wobei noch einige Anmeldungen offen sind. Für den Hort im Ortsteil Groß Machnow wurde ebenfalls eine Kapazitätserweiterung auf 88 Plätze beantragt und vom Landesjugendamt genehmigt. Diese 88 Plätze sind alle belegt.

Die Arbeiten an der Fassade des kleinen Haus der Kita „Spatzennest“, Ausbesserungs- und Malerarbeiten werden zurzeit ausgeführt.

Der Einbau des Prallschutzes in der Erwin- Benke -Sporthalle ist pünktlich zum Schuljahresbeginn, d. h. auch zum 10-jährigen Handballturnier fertig geworden. Mit dem Einbau des Prallschutzes hat die Gemeinde Rangsdorf die sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt, die an eine moderne Sporthalle zu stellen sind. Es wurde auch die Außentreppe erneuert sowie die Heizungsanlage in der Halle instandgesetzt, so dass wir hoffen durch Energieeinsparung in den nächsten Jahren, die Ausgaben für die Sporthalle begrenzen zu können. Nach dem nun die Gemeinde ihre sicherheitstechnischen Anforderungen für die Halle erfüllt hat, werde ich verstärkt darauf achten, dass die Nutzer der Halle in Zukunft auch die Benutzerordnung einhalten.

Der LKW für den Bauhof wurde, wie in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen, gekauft.

Die Gemeinde Rangsdorf hat umfangreiche Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Sommer durchgeführt. Dies sind unter anderem der Bau eines Gehweges im Bereich Kienitzer Straße / Anemonenstraße, die Öffnung der Usedomer Straße Richtung Bansiner Allee, Verbesserungen der Oberflächenentwässerung an der Kienitzer Straße im Bereich Ostgotenallee und Ausbesserungsarbeiten Am Stadtwinkel. Es wurden verschiedene unbefestigte Straßen wieder geebnet, so z. B. die Jühnsdorfer Straße, der Grenzweg der Fliederweg und der Lerchenring. In Zusammenarbeit mit dem KMS wurden ebenfalls in der Nibelungenallee, im Amselweg, im Sachsenkorso, in der Bergstraße und in der Großmachnower Straße verschiedene Pflasterstellen ausgebessert. Die Kreuzung Friedensallee/Fischerweg wurde ausgepflastert und die Entwässerung in der Clara-Zetkin-Straße zwischen Friedensallee und Tannenweg wieder in Ordnung gebracht. Für die Rheingoldallee wurde statt des Pflasters Bitumen als Fahrbahndecke hergestellt. Insgesamt wird die Gemeinde in diesem Jahr ca. 100.000 € für Straßeninstandhaltungen ausgeben.

Der Ausbau der Clara-Zetkin-Straße zwischen Tannenweg und Mühlenweg ist abgeschlossen. Die Verkehrsfreigabe der Straße war am 03. August 2007.

Der Bau der Brücke Stralsunder Allee liegt im Zeitplan, so dass noch im Herbst die Freigabe der Brücke erfolgen wird.

Nach langem hin und her ist es der Gemeinde gelungen die Beleuchtung für die Ladestraße zu übernehmen.

Die verschiedenen Schäden an der Straßenbeleuchtung werden ab Mitte September behoben werden. Hier gab es personelle Engpässe im Baubetriebshof der Gemeinde, die dazu geführt haben, dass im August und Anfang September kaum Reparaturarbeiten durchgeführt werden konnten.

Die Planungsunterlagen für die Bahnquerung in der Ortslage Rangsdorf sind eingegangen. Sie werden derzeit überprüft. Nach wie vor fehlt aber die Zustimmung des Vorstandes der Deutschen Bahn AG zum Umbau der Bahnsteige auf beiden Bahnseiten, so dass das gesamte Projekt noch nicht frei gegeben ist durch die Bahn.

Über das Tourismusbüro der Gemeinde wird derzeit das Programm für „Rangsdorf im Advent“ zusammengestellt. Bei einem entsprechenden Programm werde ich Ihnen zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung wohl wieder die ordnungsbehördliche Verordnung zum Offenhalten der Verkaufsstellen an den entsprechenden Sonntagen vorlegen. Die Sachlage hat sich dann insofern auch geändert, dass ein umfangreiches Programm verschiedenster Aktivitäten in der Adventszeit in der Gemeinde Rangsdorf stattfinden wird, u.a. der Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende.

Auch in diesem Sommer hat wieder ein internationales Jugendcamp in Rangsdorf stattgefunden. Im Rahmen dieses Jugendcamps wurde der Weg zwischen Reihersteg und Erlenweg parallel zum Zülowgraben soweit hergerichtet, dass er wieder begehbar ist. Sofern die Gemeinde in diesem Jahr noch die Brücke Wiesengrund / Reihersteg in Ordnung bringt, ist wieder eine fußläufige Verbindung innerhalb der Ortslage Rangsdorf hergestellt. Die fußläufige Verbindung durch den Kurpark in Verlängerung der Kurparkallee Richtung Bansiner Allee wurde ebenfalls hergestellt. In diesem Waldbereich haben ABM-Kräfte gearbeitet und diesen Weg begehbar gemacht, weitere Pflegemaßnahmen erfolgen in den nächsten Wochen.

Wegen der möglichen Förderung des Baus von Kindertagesplätzen werde ich das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport anschreiben und um Mitteilung bitten, welche Förderprogramme, wann durch das Land Brandenburg aufgelegt werden. Die Bundesrepublik will nach der Presse 2008 finanzielle Mittel den Bundesländern zum Bau von Kita-Einrichtungen bereitstellen. Außerdem werde ich noch mal nach Fördermöglichkeiten zum Ausbau der Oberschule anfragen, um hier evtl. zusätzliche Informationen zu bekommen. Nach wie vor gibt es für den Infrastrukturausbau an Schulen und Kindergärten keine entsprechenden Förderprogramme, außer dem Ganztageseschulprogramm im Land Brandenburg nach meiner Kenntnis.

Die Lärmkartierung des Landesumweltamtes für den Bereich der Gemeinde Rangsdorf ist uns im September zu gegangen.

Am Dienstag war die Grundsteinlegung für die neue Halle der Conergy AG im Ortsteil Groß Machnow. Die Firma fertigt am Standort die Befestigungstechnik für die Solarmodule, die in Frankfurt/O. hergestellt werden. Derzeit sind 120 Mitarbeiter beschäftigt. Nach dem Hallenneubau werden Arbeitsplätze für weitere 50 Mitarbeiter geschaffen.

Die Ausbildungsmesse am 1. September im Süd-Ring-Center war gut besucht, die Firmen waren mit der Resonanz zufrieden. Die Messe hat gezeigt, dass wir in einer wirtschaftlich starken Region leben, in der es ein breites Angebot an Ausbildungsplätzen gibt.

gez. Rocher  
Bürgermeister